

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-8873/25-D **- Verlängerung der Bewerbungsfrist -**

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie, Arbeitsgruppe Biophysikalische Chemie, Charles-Tanford-Proteinzentrum ist im Rahmen der Graduiertenschule AGRIPOLY II zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine bis zum 31.12.2027 befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiter (m-w-d)

in Teilzeit (65%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Forschungstätigkeit als Promotionsstudent*in:
Konzeption und Herstellung von polymerhaltigen Lipid-Nanopartikeln (LNPs), Proteinpräparation und -fluoreszenzmarkierung, Charakterisierung der Beschaffenheit, Beladung und Protein-Interaktion von LNPs mittels physikochemischer und fluoreszenzfluktuationsspektroskopischer Methoden
- Arbeit im Team, mit Studierenden und mit MLU-internen und externen Kooperationspartnern, insbesondere Universität Jena, auch im Rahmen von Dienstreisen
- Anfertigung von Dokumentationen, Publikationen, Präsentationen und einer Dissertation

Die Möglichkeit der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen einer Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master of Science) in Biochemie, Chemie, Physik oder einem vergleichbaren Fach mit sehr gutem oder gutem Abschluss
- Erfahrungen auf mehreren der folgenden Gebiete:
 - Herstellung von Nanopartikeln, die Lipide, Nukleinsäuren und Polymere enthalten
 - Proteinpräparative und proteinanalytische Methoden (FPLC, Gelelektrophorese, Western Blot etc.), Fraktionierung komplexer biochemischer Proben (z.B. subzelluläre Fraktionierung)
 - Physikochemische Charakterisierung nano- und mikroskaliger Systeme
 - Biophysikalische und optische Methoden, insbesondere Fluoreszenzfluktuationsspektroskopie
- Erfahrung in der quantitativen, rechnergestützten Auswertung biophysikalischer Untersuchungen mittels Software wie Origin oder Matlab. Vertiefte Erfahrungen in der Entwicklung mathematischer Modelle, der Auswertung und Visualisierung mit Matlab und Programmierkenntnisse sind wünschenswert.
- sehr gute Kenntnisse biophysikalischer Methoden, vor allem spektroskopischer Methoden, insbesondere Fluoreszenzspektroskopie und dynamische Lichtstreuung. Kenntnisse fluoreszenzfluktuationsspektroskopischer Methoden sind wünschenswert.

- sehr gute mathematische, physikalische und biochemische Kenntnisse. Kenntnisse der Polymerchemie sind wünschenswert.
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- Verständnis der deutschen Sprache ist wünschenswert.
- Erfahrungen im Verfassen englischer Präsentationen und Publikationen sind wünschenswert.
- kritisches, analytisches und problemorientiertes Denken
- gute kommunikative Fähigkeiten, Engagement und Eigeninitiative, Begeisterungsfähigkeit, sorgfältige und verlässliche Arbeitsweise, Teamfähigkeit

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Kirsten Bacia, E-Mail: kirsten.bacia@chemie.uni-halle.de, Tel.: 0345 55-24924.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-8873/25-D mit den üblichen Unterlagen einschließlich lückenlosem tabellarischen Lebenslauf und Qualifikations- und Studiennachweisen mit

detaillierten Notenübersichten sowie zwei Referenzen in einem pdf (max. 8 MB) bis zum 05.10.2025 ausschließlich per mail an Frau Prof. Dr. Kirsten Bacia, kirsten.bacia@chemie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.